BITEG

Die Pfändung von Forderungen und Ansprüchen

Forderungspfändungen gehören zu den zentralen Aufgaben der kommunalen Vollstreckung. Während Standardmaßnahmen wie Lohn- oder Kontopfändungen meist mit vorhandenen Mustern bearbeitet werden können, bereiten individuelle oder komplexere Fälle in der Praxis häufig Schwierigkeiten. Dieses Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, zeigt, welche Vorschriften aus Verwaltungsvollstreckungsgesetz, ZPO und AO zu beachten sind, und gibt konkrete Formulierungshilfen. Die Teilnehmenden erhalten zahlreiche Muster für typische Pfändungssituationen sowie verfahrenstechnische Hinweise, u. a. zum Thema Geldwäsche.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Forderungspfändung – was regelt das Verwaltungsvollstreckungsgesetz?
- Inhalte einer Pfändungs- und Einziehungsverfügung
- Forderungspfändung als bevorzugtes Auswahlmittel
- Individuelle Formulierungen für besondere Fälle
- Relevante Vorschriften aus ZPO und AO
- Unpfändbarkeit bestimmter Ansprüche – Möglichkeiten des Schuldners
- Pfändungen in P-Konten und Konten Dritter („Oma-Enkel-Fälle“)
- Besonderheiten nach Geldwäschegesetz und Rolle des Geldwäschebeauftragten
- Praktische Beispiele: Mieteinnahmen, Nebenkostenrückzahlungen, Mietkautionen, Einkünfte von Selbständigen, Eigentümergrundschulden, Kaufpreispfändungen, Notaranderkonten
- Drittschuldnererklärung: Inhalte, Zwangsgelder und Pflichten
- Mustertexte, Formulierungshilfen und Erfahrungsaustausch

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beeskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kommunale Vollstreckungsbehörden, Forderungsmanagement, Kämmerei

Ort und Datum

Online

25-09-2026 (08:30 - 14:30 Uhr)